

---

# Leistungsverzeichnis

## Los 008 - Messung Pestizidbelastung

---

**Projekt:** Burg Falkenstein  
Planung und Koordinierung der Depotberäumung und der Betreuung  
des Umzugs

**Auftraggeber:** Kulturstiftung Sachsen-Anhalt  
Baudirektion SIP  
Paracelsusstraße 23  
06114 Halle (Saale)

**Erstellt von:**

---

## **Anlagenverzeichnis**

### **Allgemeine Anlagen:**

1. BF\_Maßnahmeneinrichtung: Einrichtung des Reinigungsbereiches für den Depotleerzug,

### **Anlagen zum LV:**

Angebots- und Kalkulationsgrundlage sind neben dem LV auch folgende Zeichnungen in der LV - Anlage:

1. BF\_Grundriss\_1-EG: Lage Depots und Zugangssituation, Grundriss Erdgeschoss
2. BF\_Grundriss\_2-DG: Lage Depots und Zugangssituation, Grundriss Dachgeschoss
3. BF\_Ausführungsplanung
4. BF\_Orientierungsplan, Fotodokumentation-Transportwege
5. 65\_06001\_23\_046 \_anlage\_ gefaehrungsanalyse: Burg Falkenstein, Gefährdungsanalyse für Depoträume im Dachgeschoss
6. BF\_Ablauf- und Rahmenterminplan

Die beigefügten Pläne dienen ausschließlich zur Erstellung des Angebotes und sind keine freigegebenen Unterlagen für die Fertigung.

## **Allgemeine Vorbemerkung**

### **1. Einsatzorte**

Kulturstiftung Sachsen-Anhalt  
Museum Burg Falkenstein  
Pansfelde  
Burg Falkenstein 1  
06543 Falkenstein/Harz

Interimsdepot  
(Standort noch nicht bekannt)

### **2. Bauherr**

Kulturstiftung Sachsen-Anhalt  
Baudirektion SIP  
Paracelsusstraße 23  
06114 Halle (Saale)

### **3. Baugeschichte**

Die Burg Falkenstein im Harz gehört zu den bekanntesten und herausragenden touristischen Zielen in Sachsen-Anhalt. In ihrer wechselvollen Geschichte kann sie auf Ereignisse verweisen, die weit über die Region ausstrahlen.

Im 12. Jh. ließen die Grafen von Falkenstein über dem Selketal die Burg errichten. Vermutlich entstand hier ab 1220 der "Sachsenspiegel" des Eike von Repgow.

Mitte des 15. Jh. übernahmen die Herren von der Asseburg Burg und Herrschaft.

Im Rahmen von Hofjagden begrüßte man auf der Burg die Könige Friedrich Wilhelm IV. von Preußen, Friedrich August II. von Sachsen und Ernst August I. von Hannover.

Durch ihre dauerhafte Nutzung und ihren einzigartigen Erhaltungszustand zeigt Burg Falkenstein exemplarisch die Entwicklungsgeschichte einer Dynastenburg vom Hochmittelalter bis in die Gegenwart.

Schon im 19. Jh. öffentlich zugänglich, wurde 1946 auf dem Falkenstein ein Museum gegründet. 1998 übernahm dessen Betrieb die heutige Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, die schon seit 1996 Eigentümer der Liegenschaft ist.

Auf die Geschichte des Hauses sind die Ausstellungen und Sammlungen des Museums ausgerichtet. Sie umfassen vor allem Möbel, Porzellan, Glas, Gemälde, Grafik, Waffen, Jagtrophäen / Geweihe und weiteres Interieur der Provenienz Asseburg, hinzu kommen diverser Objekte anderer Herkunft und Zeitstellung.

### **4. Übergeordnete Zielstellung**

Die Kulturstiftung Sachsen-Anhalt ist mit ihren Liegenschaften und Museumsbetrieben eine der größten staatlichen Stiftungen des öffentlichen Rechts in Sachsen-Anhalt. Sie hat die Aufgabe, die in ihrem Eigentum befindlichen Bau- und Kulturdenkmale sowie die beweglichen Kunst- und Kulturgüter zu verwalten, baulich und konservatorisch zu betreuen, wissenschaftlich zu erschließen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen bzw. einer ihrer Bedeutung gerecht werdenden Nutzung zuzuführen.

Im Zuge des Sonderinvestitionsprogramms des Bundes und des Landes Sachsen-Anhalt sollen auf der Burg Falkenstein umfassende Baumaßnahmen an Nord- und Westflügel durchgeführt werden. Hierzu müssen insbesondere die Depots auf den Dachböden beräumt werden, damit im kommenden Jahr die Vorarbeiten für die notwendige Sanierung stattfinden können.

Da die Burg Falkenstein nicht über ausreichende Lagerflächen verfügt ist es notwendig, die musealen Bestände aus den im Haus befindlichen Depots auszulagern und zunächst in einem noch zu findenden Interimsdepot unterzubringen. Zukünftig wird in Halle (Saale) ein zentrales Depot der Kulturstiftung entstehen, was die Bestände des Falkensteins aufnimmt. Bis zu dessen Bezugsfähigkeit, voraussichtlich im Jahr 2031, sollen die Kunstgüter in einem Interimslager untergebracht werden.

Nach umfassenden Analysen wurde festgestellt, dass die eingelagerten Stücke teilweise stark mit Holzschutzmitteln kontaminiert sind. Die Objekte sind sowohl primär als auch sekundär (Kontamination der Staubablagerungen) belastet.

## **5. Allgemeine Richtlinien zum Arbeitsbereich**

Die Burg Falkenstein sowie Wege, Freiflächen und Gewächse stehen als Gesamtheit und in ihren einzelnen Bestandteilen unter Denkmalschutz.

Alle Mitarbeitenden sind darauf hinzuweisen, dass die auszuführenden Arbeiten mit großer Sorgfalt und unter Schonung und Schutz der vorhandenen Bausubstanz durchzuführen sind. Es ist untersagt, Bau- und Hilfsmaterialien und Technisches Gerät am Bauwerk anzulehnen. Dem AN und jedem seiner Mitarbeiter:innen muss bewusst sein, dass die auszuführenden Arbeiten in einer denkmalgeschützten Anlage erbracht werden, die während der Ausführungszeit geschlossen, also für Besucher nicht zugänglich ist.

Zu beachten ist, dass die Liegenschaft nur nach vorangegangener Anmeldung und Abstimmung mit der Projektleitung zugänglich ist.

## **6. Maßnahmeneinrichtung**

Der Bearbeitungsbereich ist nur nach Voranmeldung bei der Projektleitung begehbar. Die Voranmeldungszeit beträgt 1 Woche. Die Arbeitszeit kann individuell vereinbart werden, sollte aber möglichst zwischen 7:00 und 18:00 Uhr werktags liegen.

Die Zufahrt zur Burg Falkenstein erfolgt über eine nicht gepflasterte Straße, auf einem Waldweg. In die Burg selber kann nur mit „kleineren“ Fahrzeugen, z.B. einem Transporte mit einer Außenbreite < 2,10 m und einer Außenhöhe < 2,4 bis in die Vorburg eingefahren werden. Die Innenhöfe sind nur fußläufig erreichbar. Bei Einfahrt in die Vorburg und in den Maßnahmenbereich ist Schrittempo zu fahren. Parkmöglichkeiten für PKW und LKW stehen unterhalb der Burganlage zur Verfügung.

Die Maßnahmeneinrichtung auf dem Parkplatz der Burganlage umfasst zwei beheizbare Schleusencontainer / Schwarz-Weiß-Container a 15 m<sup>2</sup> mit Umkleiden, Dusche und WC sowie einen beheizbaren Sozialcontainer mit Miniküche und Spüle, Größe ca. 30 m<sup>2</sup>. Der eigentliche Zugang zu den Arbeitsbereichen ist über ein flächenorientiertes Standgerüst, Arbeitsgerüst, 3kN/m<sup>2</sup>, H1, L 15 m, B 5 m, H 10 m, mit Treppenaufgang und Bauaufzug für Personen und Materialtransporte möglich.

Auf der Burganlage selber steht ein ca. 100 m<sup>2</sup> großes, beheiztes Hallenzelt und ein ca. 28 m<sup>2</sup> großes Materialzelt zur Nutzung durch die Auftragnehmer zur Verfügung. Laufwege von den Hallenzelten zu den Treppentürmen der Burg sind mit tunnelartigen, wasserdichten Laufgängen, Breite ca. 1,20 m, Höhe ca. 2,20 m ausgestattet.

Bitte beachten Sie die Anlagen: BF\_Maßnahmeneinrichtung und BF\_Orientierungsplan, Fotodokumentation Transportwege.

Baustrom wird bauseits gestellt. Die Heranführung von Baustrom zur Verbrauchsstelle obliegt dem AN.

## **7. Baureinigung und Abfallmanagement**

Sämtliche im Arbeitsbereich anfallenden Abfälle des AN sind durch diesen restlos, arbeitstäglich zu beseitigen. Für die Entsorgung von pestizidbelasteten Abfällen oder Gefahrenstoffen steht ein Sammelcontainer zur Verfügung.

Verunreinigungen durch ein- und ausfahrende Fahrzeuge das AN z.B. auf Gehwegen, Straßen und Zufahrten, auch im öffentlichen Bereich hat der AN ohne besondere Aufforderung auf seine Kosten zu beseitigen

### **8. Freizuhaltende Flächen - Flucht und Rettungswege**

Alle Flucht und Rettungswege, Zufahrten, Gebäudezugänge, Hydranten, Absperrschieber, Kanal- und Schachtdeckel für sämtliche Medien sind jederzeit frei zugänglich zu halten.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, den Arbeitsbereich täglich aufgeräumt und gesichert zu verlassen.

### **9. Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination**

Die Baumaßnahme erfordert gem. § 2 der Baustellenverordnung den Einsatz eines Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators (SiGeKo). Dieser durch den Bauherrn (AG) gestellt. Der SiGeKo wird dem Auftragnehmer (AN) mit dem Auftragsschreiben namentlich benannt. Ein eventueller Wechsel des SiGeKo wird dem Auftragnehmer durch den AG schriftlich mitgeteilt. Vom AN sind alle gesetzlichen und vertraglichen Bestimmungen, hinsichtlich des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes auf Baustellen in der jeweils gültigen Fassung, eigenverantwortlich einzuhalten bzw. umzusetzen.

Es gelten folgende Regelwerke:

1. Technische Regeln für Betriebssicherheit (TRBS)
2. Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS)
3. Regeln der Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)
4. Regeln des Deutschen Instituts für Normung (DIN)
5. Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)

### **10. Weisungsbefugnisse**

Neben dem Auftraggeber ist der Umzugsplaner weisungsbefugt und erstellt den Ablaufplan. Er übernimmt die Leistungskontrolle in Hinblick auf Qualität und Effizienz der Leistungen sowie in Hinblick auf die Leistungserfassung / -abrechnung.

### **11. Sorgfaltspflicht**

Alle Maßnahmen sind so auszuführen, dass am Baubestand und an den angrenzenden Flächen Verschmutzungen, Schäden und unbeabsichtigte Veränderungen des Erscheinungsbildes ausgeschlossen werden.

Alle Maßnahmen sind so durchzuführen, dass an den musealen Objekten Schäden und Verschmutzungen ausgeschlossen werden.

Alle Leistungen sind mit staubarmen Arbeitsverfahren und -geräten auszuführen, schnelllaufende und trocken arbeitende Geräte ohne Absaugung sind nicht zu verwenden, ggf.

sind zusätzliche Absaugungen gegen Verschmutzungen durch Feinstaub vorzusehen.

Alle Arbeiten sind vorab mit dem AG und den Umzugsplanern abzustimmen.

## **12. Liefer- und Leistungsumfang**

Der Liefer- und Leistungsumfang der auszuführenden Arbeiten wird durch das vorliegende Leistungsbild beschrieben. Grundsätzlich gehören, wenn nicht anders beschrieben, die Lieferung aller benötigten Bau- und Hilfsmaterialien und Werkzeuge, Kleinmaterialien, die Herstellung erforderlicher Hilfs- und Stützkonstruktionen und Montagehilfsmittel sowie die Beistellung ausreichender Arbeitsplatzbeleuchtungen zum Leistungsumfang des AN.

Wenn es in der Leistungsbeschreibung nicht anders beschrieben, umfassen alle Leistungen die Lieferung der dazugehörigen Stoffe und Bauteile, einschließlich Abladen und Lagern im Transport- und Arbeitsbereich und Verbringen an den Einbauort.

Kosten für Arbeitstische, Lampen, Stromkabel usw. sind mit den Einheitspreisen abgegolten. Die regelmäßige Teilnahme an Abstimmungsgesprächen und Bauberatungen ist für den AN verpflichtend und in den Angebotspreis mit einzukalkulieren.

## **13. Abrechnung der Leistungen**

Alle durchzuführenden Leistungen werden nach tatsächlichem Aufwand, entsprechend der angebotenen Verrechnungseinheiten abgerechnet.

## **Gewerkespezifische Vorbemerkungen**

### **1. Leistungsbilder**

Das geforderte Leistungsbild umfasst alle Arbeiten zur allseitigen spektrochemischen Analyse von musealen Sammlungsobjekten aus organischen Materialien mittels handgehaltenem, tragbarem Röntgenfluoreszenz-Analysator (RFA-Handgeräte) nach erfolgter Objektreinigung / Dekontaminierung.

Sämtliche Leistungen sind Vor-Ort zu erbringen.

### **2. Qualifikation Personal, Tätigkeitsprofile**

Mit Angebotsabgabe hat der Bieter seine Qualifikation und die seines Personals durch Vorlage etwaiger Abschlüsse nachzuweisen.

Bieter deren Eignung auf Grundlage der eingereichten Unterlagen nicht geprüft werden kann oder die nicht qualifiziert sind, werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Die ausgeschriebenen Leistungen sind ausschließlich durch qualifiziertes Fachpersonal auszuführen.

Folgende Qualifikationen werden vorausgesetzt und unterschieden:

#### **- Dipl.- Restaurator:in für Holzobjekte**

Der Auftragnehmer ist generell an das im Bieterverfahren namentlich benannte Personal gebunden.

Für jeden vorgesehenen Mitarbeiter sind im Falle einer Beauftragung eine fachspezifische Ausbildung nachzuweisen.

Ein Austausch des Personals ist nur mit Zustimmung des Auftraggebers erlaubt. Durch Krankheit oder Urlaub ausfallende Mitarbeiter sind unverzüglich durch qualifiziertes Personal zu ersetzen.

Qualifiziert ist Personal, wenn es die in der Eignungsabfrage, vgl. Formblatt Qualifikationsnachweis, gelisteten Kriterien erfüllt. Die entsprechenden Nachweise sind dem Auftraggeber vor Arbeitsantritt des Mitarbeiters vorzulegen.

#### **2.1 Tätigkeitsprofil Dipl.- Restaurator:in für Holzobjekte**

- Qualifikation als Dipl.- Restaurator:in für Holzobjekte
- Zulassung für den Betrieb einer handgeführten RFA-Einheit
- mindestens 5 Jahre Berufserfahrung beim Umgang mit pestizidbelasteten musealen Objekten des 18. bis 20. Jahrhunderts
- eigenverantwortliche Ausführung der naturwissenschaftlichen Analytik
- Fotoarbeiten und Dokumentation
- Teilnahme an Arbeitsbesprechungen, Abwicklung des Schriftverkehrs usw.
- fachliche Beratung des Auftraggebers

Die Qualifikation ist mit Angebotsabgabe in Form von Zeugnissen, Urkunden oder

Bestätigungsschreiben nachzuweisen.

Die Kommunikation innerhalb des Projektes erfolgt in Wort und Schrift in Deutsch. Das

Beherrschen der deutschen Sprache ist Voraussetzung (Muttersprache oder Niveaustufe C2).

Die regelmäßige Teilnahme an wöchentlich stattfindenden Baubesprechungen ist verpflichtend.

## **Objektmasse und -arten**

### **1. Objektmasse**

Anzahl der Objekte: ca. 1.600 Stück

Objektvolumen (netto): ca. 400 m<sup>3</sup>

Objektfläche (netto): ca. 400 m<sup>2</sup>

### **2. Sachgruppen**

Bilder: ca. 130 Stück

- Foto/Druck/Grafik, gerahmt
- Schmuckrahmen
- Verschiedenes
- Verschiedenes, gerahmt

Möbel: ca. 560 Stück

- Betten
- Schränke
- Sitzmöbel
- Spiegel
- Tische
- Truhe
- Verschiedenes

Beleuchtungsgegenstände: ca. 4 Stück

- Kronleuchter
- Wandleuchter

Instrumente: ca. 2 Stück

- Uhren

Textilien: ca. 29 Stück

- Teppiche
- Vorhänge
- Wandbespannungen
- Verschiedenes

Verschiedenes: ca. 601 Stück

- Geweih
- Kleinteile
- Ofenteile
- Tierpräparat
- Sonstiges

Ausbauteile: ca. 49 Stück

- Fenster
- Türen

Bodenfunde: ca. 176 Stück

- in Pappkiste
- in Plastikkiste
- unverpackt

## **Gefahrenhinweise und Arbeitsschutz**

### **1. Gefahrenhinweise**

Große Teile der Sammlung sind primär und sekundär mit unterschiedlichen, gesundheitsgefährdenden Bioziden und Schadstoffen belastet. Dies ist durch aktuelle Untersuchungen der Raumluft und des Liegestaubes in den Depoträumen dokumentiert. Insbesondere im Liegestaub der Depoträume wurden nennenswerte Anreicherungen mit

#### Bioziden

- DDT
- PCP
- Lindan und Methaboliten
- 2,3,5,6-Tetrachlorphenol

#### Schwermetallen

- Arsen(III)-oxid
- Quecksilber(II)-chlorid
- Bleihydroxidkarbonat (Bleiweiß)

#### Flammschutzmitteln

- Tris-(2-ethylhexyl)-phosphat
- Tris-(2-butoxyethyl)-phosphat
- Triphenylphosphat und PAK nachgewiesen.

Entsprechend der Gefährdungsanalyse der Fa. Art Detox GmbH (2022) stellen die Stäube eine gesundheitlich relevante Belastung dar. Die Hauptursache für die Belastungen der Liegestäube in den Depoträumen ist in der vormaligen Behandlung der Depoträume (Dachstuhl, Dielen, usw.) sowie einiger Sammlungsobjekte mit chlororganischen Bioziden, Holz- und Textilschutzmitteln sowie Flammschutzmitteln zu sehen.

Generell ist davon auszugehen, dass von der Menge der gefundenen Pestizide und Gefahrenstoffe eine Gesundheitsgefährdung für MA:innen der Auftragnehmer ausgeht.

### **2. Arbeitsschutzmaßnahmen**

In Hinblick auf den Arbeitsschutz kann bei den vorliegenden Schadstoffgehalten im Zuge der Baumaßnahmen eine - wenn auch geringe - Exposition der Auftragnehmer über den Staubpfad nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Bei Beräumung der Depots und Transportvorbereitung der Objekte sind daher besondere Arbeitsschutzmaßnahmen erforderlich.

#### Vorbemerkungen / Vertragstexte

---

Bei den Arbeiten in den Depoträumen und an den musealen Objekten handelt es sich um sog. Arbeiten in kontaminierten Bereichen gem. DGUV 101-004 und TRGS 524. Die Einrichtung eines Schwarz-Weiß-Bereiches ist für die vorgesehene Maßnahme aufgrund der räumlichen Beengtheit und fehlender Praktikabilität nicht vorgesehen. Die zu ergreifenden Schutzmaßnahmen sind im Einzelnen mit dem SiGeKo abzustimmen.

Folgende Mindestvorkehrungen sind bei Arbeiten in den Depots und an den Objekten vorzusehen oder vor Ausführung der Arbeiten vorzulegen:

- Erstellen eines Arbeitsplanes
- Erstellen einer Betriebsanweisung
- Unterweisung der MA:innen bzgl. Arbeiten in kontaminierten Bereichen
- staubarme Arbeitsweise
- Für die durchzuführenden Reinigungsarbeiten ist ein Industriestaubsauger der Staubklasse H zu verwenden,
- Der Transport kontaminierter Abfälle hat staubfrei in geeigneten Behältnissen zu erfolgen (staubdichter Transportcontainer, bauseits gestellt).
- Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen min. G2.1 und G26 der im Schwarzbereich tätigen Mitarbeiter:innen
- Jugendliche, werdende und stillende Mütter dürfen nicht beschäftigt werden
- Die Anzahl der Arbeitnehmer ist so gering wie möglich zu halten
- Durchführung von Hygienemaßnahmen (z. B. Duschen), ein Sanitärcontainer wird bauseits
- Tragen einer Persönlichen Schutzausrüstung (PSA)

### **3. Persönliche Schutzausrüstungen (PSA)**

Bei Betreten der Depoträume und bei Arbeiten an den Sammlungsobjekten sind zwingend die Regeln des Arbeits- und Gesundheitsschutzes entsprechend geltenden DIN-Normen und den Technischen Regeln für Gefahrstoffe einzuhalten. Dazu gehört ein staubarmes Arbeiten sowie das Tragen einer Persönlichen Schutzausrüstung:

- **Einweganzug / -overalls, Kategorie 3, Typ 5** - Schutz gegen feste fliegende Partikel entsprechend EN ISO 13982-1:2004 und Widerstandsfähig gegen Durchdringung von kontaminierten Partikeln und Aerosolen entsprechend EN 14126:2003
- **Atemschutzmaske 3M-Klasse, FFP3** entsprechend Anforderungen EN 149:2001 für filtrierende Halbmasken zum Schutz gegen Gase und Partikel
- **Einweghandschuhe aus Nitrilkautschuk**

### **4. Maßnahmen durch den Auftraggeber**

Der Auftraggeber nimmt den Arbeits- und Gesundheitsschutz sehr ernst und weist ausdrücklich auf das Vorhandensein von Pestiziden und Gefahrenstoffen hin.

Der Auftraggeber hat bzgl. der Begleitung und Beaufsichtigung der Arbeiten in kontaminierten Bereichen einen Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) beauftragt.

Projekt: Burg Falkenstein  
LV-Bezeichnung: Los 008 - Messung Pestizidbelastung

---

Vorbemerkungen / Vertragstexte

---

Eine Gefährdungsbeurteilung, zugeschnitten auf mit Art und Umfang der vorgesehenen Tätigkeiten in den kontaminierten Bereichen liegt vor und liegt dem LV bei. Der SiGeKo erstellt einen auf die Gefährdungslage abgestimmten Arbeits- und Sicherheitsplan (A+S-Plan) für Arbeiten in kontaminierten Bereichen gemäß DGUV 101-004. Dieser meldet die Arbeiten in kontaminierten Bereichen zwei Wochen vor Beginn der Arbeiten in den Depots bei der zuständigen Berufsgenossenschaft an.

Die Kennzeichnung der Arbeitsbereiche wird bauseits eingerichtet.

Auf der Maßnahmeneinrichtung gibt es ein Schleusencontainer mit Wasch- und Umkleidemöglichkeiten sowie einen Sozialcontainer.

Bauseits werden staubdichte Behältnisse zum Sammeln von kontaminierten Abfällen zur Verfügung gestellt. Die Beseitigung von gefährlichen Abfällen erfolgt bauseits.

Projekt: Burg Falkenstein  
LV-Bezeichnung: Los 008 - Messung Pestizidbelastung

---

Vorbemerkungen / Vertragstexte

---

## **Ausführung und Abrechnung**

### **1. Termine, Fristen, Abläufe**

Mit der Ausführung der Leistungen ist unmittelbar nach Zuschlagserteilung, d.h. innerhalb von 15 Werktagen zu beginnen.

Soweit sich die Ausführungsleistungen, unabhängig von der Ursache, in der Abfolge und/oder Dauer verändern bzw. verschieben, ist dies unverzüglich dem Auftraggeber mitzuteilen.

Die Leistungen sind am Stück, kontinuierlich zu erbringen. Arbeitsunterbrechungen sind mit dem Auftraggeber abzustimmen.

Projekt: Burg Falkenstein  
LV-Bezeichnung: Los 008 - Messung Pestizidbelastung

---

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

---

01 **Freimachung Depots**

01.01 **Messung Pestizidbelastung**

**Hinweise zu Einsatzzeiten**

- **Es ist davon auszugehen, dass die Messungen in einem wöchentlichen Rhythmus, häufig donnerstags oder freitags, vor Abtransport der Objekte auszuführen sind.**
- Die Leistungen sind nach Aufforderung durch den AG, den Umzugsplanern und den Supervisor tageweise, u.U. auch zeitversetzt, je nach Fortschritt der Baufreimachung, zu erbringen und im Vorfeld abzustimmen.
- Die Abstimmung der Einsatzzeiten erfolgt wöchentlich, mindestens 5 Tage im Voraus, bis spätestens Mittwoch, 18:00 Uhr der Vorwoche.

Projekt: Burg Falkenstein  
LV-Bezeichnung: Los 008 - Messung Pestizidbelastung

---

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

---

01.01.0010

**Aufwendungen PSA**

Zusätzliche Aufwendungen für die Persönliche Schutzausrüstung (PSA) entsprechend Kontamination der Objekte mit gesundheitsgefährdenden Substanzen, vgl. Vorbemerkungen / Vertragstext, Gefahrenhinweise, für die Dauer der Bearbeitung.

**Schutzausrüstung**

- **Einweganzug / -overalls, Kategorie 3, Typ 5/6** - Schutz gegen feste fliegende Partikel entsprechend EN ISO 13982-1:2004 und Widerstandsfähig gegen Durchdringung von kontaminierten Partikeln und Aerosolen entsprechend EN 14126:2003
- **Atemschutzmaske 3M-Klasse, A2-FFP3** entsprechend Anforderungen EN 149:2001 für filtrierende Halbmasken zum Schutz gegen Gase und Partikel
- **Einweghandschuhe aus Nitrilkautschuk**

Des Weiteren sind Werkzeuge, z.B. Staubsauger, mit passenden Filtern auszustatten, hier **HEPA-Filter, Filterklasse H.**

**Hinweise**

- Die Position ist als Tagespauschale für alle notwendigen Arbeitsschutzmaßnahmen und für den damit verbundenen erhöhten Aufwand zu kalkulieren.
- Die Abrechnung erfolgt tageweise, pro MA:in
- Benutzte Ausrüstungen werden in bauseits gestellten Abfallbehältern gesammelt.
- Die Entsorgung benutzter Ausrüstungen erfolgt durch den Auftraggeber.

20 d

.....

Projekt: Burg Falkenstein  
 LV-Bezeichnung: Los 008 - Messung Pestizidbelastung

---

OZ	Menge	Einheit	Einheitspreis EUR	Gesamtbetrag EUR
----	-------	---------	-------------------	------------------

---

01.01.0020      **Analytik und Dokumentation**  
 allseitige spektrochemische Analyse von musealen Sammlungsobjekten aus organischen Materialien mittels handgehaltenem, tragbarem Röntgenfluoreszenz-Analysator (RFA-Handgeräte) nach erfolgter Objektreinigung / Dekontaminierung

**Leistungsbeschreibung**

- Ausführung der Messungen vor Ort
- tabellarische Dokumentation der Messergebnisse in einer bauseits zur Verfügung gestellten Objektliste (EXCEL)
- Beratung des AG und den Umzugsplanern bzgl. Umgang mit den gefundenen Bioziden und Gefahrenstoffen und etwaigen Möglichkeiten der Dekontaminierung oder "sicheren" Lagerung
- Abwicklung Schriftverkehr und Teilnahme an Baubesprechungen nach Aufforderung durch die Projektleitung

**Einsatzort**

- Pansfelde  
 Burg Falkenstein 1  
 06543 Falkenstein/Harz

**Objektmasse**

- ca. 1.600 Einzelobjekte, vgl. Objektliste
- Objektgröße, stark variierend

**Hinweise**

- Die Bereitstellung / Vorlage der Objekte erfolgt durch eine beauftragte Spedition
- Abrechnung je Messung, inkl. Kosten für Fahrt, Übernachtung, Verpflegungsmehraufwendungen und Auslöse.

**2000 St** ..... ..

---

<b>Summe 01.01</b>	<b>Messung Pestizidbelastung</b>	.....
--------------------	----------------------------------	-------

---

<b>Summe 01</b>	<b>Freimachung Depots</b>	.....
-----------------	---------------------------	-------

---

Projekt: Burg Falkenstein  
LV-Bezeichnung: Los 008 - Messung Pestizidbelastung

---

OZ	Zusammenstellung	Summe EUR
----	------------------	-----------

---

<b>01</b>	<b>Freimachung Depots</b>	.....
-----------	---------------------------	-------

---

	<b>Summe Zusammenstellung:</b>	.....
--	--------------------------------	-------

	<b>Summe netto:</b>	.....
--	---------------------	-------

	<b>zzgl. 19% MwSt:</b>	.....
--	------------------------	-------

	<b>Summe inkl. MwSt:</b>	.....
--	--------------------------	-------